S i t z u n g s v o r l a g e		Nr. 235/2015
Federführendes Amt: Stadtkämmerei	Erforderliche Protokollauszüge OB, BM, 14, 20, Stadtwerke Winnenden GmbH	
Vorgang:	AZ:	
Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	15.12.2015
Gemeinderat	Beschlussfassung	22.12.2015

Betreff:

Weisungserteilung an die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH

- Feststellung des Wirtschaftsplans 2016 mit Finanzplan 2017 - 2019

Beschlussvorschlag:

Siehe nächste Seite !

Haushaltsrechtliche Deckung / HHST	
Haushaltsansatz	
Haushaltsrest	
Haushaltsmittel insgesamt:	
Verpfl.erm f. Ausgaben im folg. Jahr:	
Aufträge erteilt (einschl. vorst. Vorgabe):	
Noch freie Mittel/über- bzw. außerpl. Ausgabe:	

Amtsleiter:	Sichtvermerke (Kurzzzeichen/Datum):				
I	II				

H a a s					

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 6 des Gesellschaftsvertrages für die Feststellung des als Anlage zu dieser Vorlage beigefügten Wirtschaftsplans 2016 mit Finanzplan 2017 – 2019 zu stimmen.

Begründung:

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Winnenden GmbH hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2015 den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2016 mit Finanzplan 2017 – 2019 beraten. Vorbehaltlich einer entsprechenden Empfehlung des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, der Planung zuzustimmen.

Der Erfolgsplan schließt mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von 98.000 € ab. Hervorgerufen wird dies durch den laufenden Betrieb der Bäder, dessen Defizit in der „Sparte Bäder“ die positiven Spartenergebnisse der anderen Sparten übersteigt.

Die Stadt Winnenden hat im Haushalt 2016 sowie in den Finanzplanungsjahren 2017 – 2019 einen Betrag von jeweils 1.350.000 € gemäß des Betrauungsakts vom 19. Juni 2013 als Verlustausgleich vorgesehen. Dieser setzt sich zusammen aus einem Betrag von 900.000 € für den laufenden Geschäftsbetrieb und von 450.000 € für laufende Abschreibungen. Im Wirtschafts- und Finanzplan der Stadtwerke Winnenden wird der Verlustausgleich in gleicher Höhe als sonstiger betrieblicher Ertrag dargestellt.

Die zu erwartenden Jahresfehlbeträge der Stadtwerke Winnenden GmbH in 2016 – 2019 werden von der Stadt Winnenden nicht in voller Höhe ausgeglichen. Dies verursacht einen Werteverzehr, der das Eigenkapital schmälert und die Stadtwerke Winnenden GmbH in ihrer zukünftigen Handlungsfähigkeit stark einschränkt. Zu gegebener Zeit müssen deshalb die Aufstockung des Eigenkapitals oder weitere Ausgleichsleistungen gemäß des Betrauungsakts vom 19. Juni 2013 durch die Stadt Winnenden in Betracht gezogen werden, da der ansonsten notwendige Kapitaleinsatz aus Fremdkapital die Liquidität negativ beeinträchtigt. Die Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden GmbH haben über eine Liquiditätsplanung den Kassenmittelbedarf rechtzeitig mit der Stadt Winnenden abzustimmen.

Die Stadt Winnenden überlässt mit Wirkung vom 1. Juli 2015 bis zum 31. Juni 2020 der Stadtwerke Winnenden GmbH die Dienstleistungen von Herrn Jochen Mulfinger, der als Beamter der Stadt Winnenden die Aufgaben des Geschäftsführers für den kaufmännischen Bereich bei der Stadtwerke Winnenden GmbH wahrnimmt. Die Stadtwerke Winnenden GmbH erstattet der Stadt Winnenden gemäß des Dienstleistungsvertrages die entstandenen Aufwendungen, die mit 40.000 € beziffert sind.

Die Stadt Winnenden übernimmt für die Stadtwerke Winnenden GmbH EDV-Dienstleistungen. Dazu beteiligt sich die Stadtwerke Winnenden GmbH mit 20.000 € an den Personalkosten für den noch einzustellenden IuK-Mitarbeiter. Die Vereinbarungen hierzu sind noch abzuschließen.

Für den Haushalt der Stadt Winnenden wurde wie im Vorjahr eine Konzessionsabgabe Wasser in Höhe von 300.000 € eingeplant.

Das Investitionsvolumen im Wirtschaftsplan 2016 beträgt 2.860.000 €. In der Sparte „Bäder“ sind für die Sanierung der Umkleiden und Duschen inkl. Technik im Hallenbad 730.000 € geplant. Für die Erweiterung der Nahwärmeversorgung Hungerberg-Adelsbach im Zuge der Erschließung des Baugebiets Adelsbach sind in der Sparte „Nahwärme“ 140.000 € und für den Anschluss des Sportparks der SV Winnenden an das BHKW im Wunnebad 20.000 € in der Sparte „BHKW“ eingestellt. Die weiteren Investitionskosten von 1.990.000 € betreffen die Sparte „Wasser“.

Zum Ausgleich des Wirtschaftsplans 2016 sind Darlehensaufnahmen von 2.820.000 € erforderlich, für welche die Stadt Winnenden Ausfallbürgschaften aufgrund des vorliegenden Betrauungsakts vom 19. Juni 2013 übernimmt. Ausgenommen ist vom Betrauungsakt lediglich die Sparte „Strom- und Gasvertrieb“, für welche die Stadtwerke Winnenden GmbH jedoch im Jahr 2016 keine Darlehensaufnahme ausgewiesen hat.

Für die Feststellung des Wirtschafts- und Finanzplans ist nach § 16 Abs. 2 Nr. 6 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Winnenden GmbH die Gesellschafterversammlung zuständig. Nachdem der Oberbürgermeister die Stadt Winnenden in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Winnenden GmbH vertritt, ist die Weisung des Gemeinderates einzuholen.

Herr Stefan Schwarz und Herr Jochen Mulfinger, Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden GmbH, werden in der Sitzung anwesend sein und den Wirtschaftsplan 2016 mit Finanzplan 2017 – 2019 entsprechend erläutern.

Anlage:

Auszug aus dem Wirtschaftsplan 2016 mit Finanzplan 2017 – 2019